

Sandele,  
rittigampfe,  
chlättäre,  
verstecke,  
wippe,  
skate...  
u sich begänä



# Spielplatz Spiez



Kinderzeit...

# Für das Kind ist die Welt ein Spielplatz.

DEMETRIUS DEGEN



## Spielzeit



Kinder brauchen Freiräume um Erfahrungen zu sammeln. Spielplätze bieten den Kindern vielseitige Bewegungsmöglichkeiten beim Laufen, Balancieren, Klettern und Schaukeln und vieles mehr. Ebenso lernen sie im Spiel mit anderen Kindern Rücksicht zu nehmen und einander zu unterstützen.

Wer ein Kind dabei beobachtet, wie es einen Spielplatz erobert, weiss, dass nicht immer alles auf Anhieb gelingt. Manche Sachen müssen über Wochen geübt werden, bis es endlich gelingt. Wie gross ist der Stolz, wenn dann das Ziel endlich erreicht wird!

Die Spielplätze in Spiez sollen für Familien Orte der Begegnung und der Lebensfreude sein und sollen den Kontakt untereinander ermöglichen. Vielseitige Spielangebote sollen die Kinder zur Bewegung im Freien animieren.

In Spiez gleicht kein Spielplatz dem anderen. Deshalb: Viel Vergnügen beim Spielen und Entdecken!

*Jolanda Brunner  
Gemeindepäsidentin Spiez*

«Cool,  
Mama – i ga»

Gian, 5 Jahre



«Bim Gotti wetti  
geng ufe  
Chosli-Spiuplatz  
(Bucht)»

Janis, 6 Jahre

«Ou, i wett uf  
Fulesee, uf ds  
Pirateschiff u di  
cooli Rutschi u  
Chlätterparcour»

Nico, 5 Jahre

«Gö mer uf  
Hondrich  
i Riese-  
sandchaschte,  
mit de vile  
Fahrzüüg?»

Jael, 4 Jahre



# Spielend die Welt entdecken

Interview mit Marianne Maibach



## WARUM IST DAS SPIELEN FÜR KINDER SO WICHTIG?

Spielen ist für Kinder ihre Lebensform. Kinder erobern sich spielend die Welt. Möglichst früh, möglichst viele Erfahrungen und ganzheitliche Sinneswahrnehmungen in der Natur, im Alltag und in der Gesellschaft machen – das soll man kleinen Kindern ermöglichen.

Die sensomotorischen Fähigkeiten entwickeln sich bis zum 7. Lebensjahr rasant. Die höchstmöglichen Werte werden bereits mit sieben Jahren erreicht. Kinder entdecken die Welt spielerisch. Ihre Sinne entwickeln sich durch den Kontakt mit Alltagsmaterialien. Jede Entdeckung erweitert ihre Welt und legt die Grundlage für weitere Bewegungsmöglichkeiten. Studien beweisen: Eine Viertelstunde zusätzliches Bewegungsspiel täglich verbessert das Gleichgewicht um 40 Prozent und halbiert das Unfallrisiko – in nur zwei Monaten.

## WELCHE SPIELFORMEN BEVORZUGEN KINDER MEISTENS?

Die Spielformen verändern sich mit dem Alter und den Interessen der Kinder. Abhängig von den Lebensumständen und den Erfahrungen, die ihnen ermöglicht werden. Die Entwicklungsschritte sind von Kind zu Kind sehr unterschiedlich und hängen von einer Vielzahl von Faktoren ab. Bei einem Zweijährigen dreht sich die Welt noch vorwiegend um seine Bedürfnisse, was sein Spiel entscheidend beeinflusst. Hat es das Glück, von Erwachsenen begleitet zu werden, die ihm etwas zutrauen und vielfältige Erfahrungsfelder ermöglichen, gewinnt es an Selbstwertgefühl und Kompetenzen.

**Marianne Maibach** ist Mutter von drei erwachsenen Kindern und mehrfache Grossmutter. Als ausgebildete Kindergärtnerin und Musikpädagogin im Elementarbereich engagiert sie sich seit mehr als einem Vierteljahrhundert im Vorschulbereich. Als Spiel-, Wald- und Musikspielgruppenleiterin, als Leiterin von Eltern-Kind-Singkursen und in diversen Vorstandstätigkeiten rund um Familienthemen. Dadurch besitzt sie vielfältige Erfahrungen in der Erziehung und in der Arbeit mit Kindern.

Das Vierjährige ist bereits auf ein Gegenüber ausgerichtet, mit dem es in einen Dialog treten kann und sich in Rollenspielen findet. Verhandeln, austauschen und Kompromisse finden können Kinder in diesem Alter bereits selbständig – achtsame Begleitung Erwachsener vorausgesetzt.

Kinder unterschiedlichen Alters brauchen kreativ gestaltete Lebensräume, die zu eigenem Tätigsein anregen – eine Horizontenerweiterung und das Erobern der Welt hinter dem momentanen Horizont ermöglichen.

### WAS MACHT FÜR SIE EINEN GUTEN SPIELPLATZ AUS?

Ein Spielplatz muss möglichst gefahrlos für verschiedene Altersgruppen bewegungsfördernde Elemente beinhalten. Geräte oder Anordnungen von Material sollen zum Ausprobieren motivieren. Das kann heissen, dass ein Kletterturm einfache und komplexe Kletterformen bietet.

Schön finde ich auch, wenn ein themenbezogenes Element Rollenspiele anregt – zum Beispiel ein Schiff, ein Märchenhaus oder ein Schloss. Die traditionelle Schaukel, kreative Klettermöglichkeiten, Varianten zum Balancieren, Kriechen und Verstecken dürfen auf keinen Fall fehlen.

Folgende Aktivitäten sind für die kindliche Entwicklung wichtige Impulsgeber:

- sich hochziehen, stemmen, Höhe erklettern
- im Gleichgewicht bleiben
- federn, hüpfen
- rutschen, gleiten
- schaukeln, rhythmisch pendeln
- rollen, drehen, den Taumel erleben
- sich messen beim Weit- und Hochspringen
- fallen, schweben, herabspringen
- auf Rollen fahren
- laufen, sich bis an die Grenze belasten
- Kunststücke üben und vorzeigen

### WIE FINDEN SIE DAS SPIELPLATZANGEBOT IN SPIEZ?

Ich habe den Eindruck, dass wir an verschiedenen Standorten vielfältige Möglichkeiten haben. Sei es der Spielplatz am See, der zu Piratenspielen einlädt, oder die unterschiedlichen Bewegungsarten, zu denen auf dem Spielplatz in Hondrich

eingeladen wird. Zudem schätze ich die sorgfältige Instandhaltung durch den Gemeindegewerkehof enorm.

### **WELCHEN SPIELPLATZ BESUCHEN SIE UND DIE KINDER GERNE?**

Im Sommer sind es die Plätze, auf denen Spiele mit und ums Wasser möglich sind. In den kälteren Jahreszeiten sind es die Plätze mit Kletter- und Rutschmöglichkeiten.

### **ERINNERN SIE SICH AN EINE BESONDERE BEGEBENHEIT?**

Ein Piratenschiff, das durch ein paar Jungs fest «in ihrem Besitz» war. Niemand hatte eine Chance mitzuspielen. Ein Grossvater mit seinen beiden Buben mischte sich ganz sachte ein. Nach etwa 15 Minuten war aus dem uneinnehmbaren Piratenschiff ein Forschungsschiff geworden. Beobachtungen von Menschen, kleine Experimente und Rettungen wurden durchgeführt. Plötzlich hatte das Schiff drei Mal so viel Besatzung, 2–73 Jahre alt und alle hatten ihre Rolle.

### **WELCHEN GEFAHREN SIND KINDER AUF SPIELPLÄTZEN AUSGESETZT?**

Als unerlässlich werte ich die Beaufsichtigung durch Betreuungspersonen. Ob dies in aktivem Einbezug mit den Kindern ist oder auch in der Beobachterrolle kann sich situativ anpassen – fällt die Präsenz einer vertrauten Person weg, kann dies gefährliche Folgen haben.

Unfälle, unerwünschter Kontakt zu Drittpersonen und Mobbing können für Kinder schwerwiegende, lebenslange Folgen haben. Gerade die Beobachterrolle kann wichtige Hinweise und Erkenntnisse zu Verhalten zeigen. Wenn mit zunehmendem Alter ein vertrauter Platz auch ins eigene vergrösserte «Revier» aufgenommen werden kann, ist das sicher ideal.

### **WAS MACHEN ELTERN, WÄHREND DIE KINDER SPIELEN?**

Ich beobachte und erlebe Unterschiedliches – von einem aktiven Mitmachen und einbezogen sein, anregen, motivieren, loben, unterstützen bis Desinteresse ist alles möglich. Lernen ist immer auch Beziehung. Es gilt bei der Bewegung wie in allen andern Bereichen, dass positive Unterstützung die Kinder stärkt – und die Beziehung zu den Betreuenden.

Sinneswahrnehmung

Hirnentwicklung

Kognitive Fähigkeiten

Beweglichkeit

Bewegung

Ausdauer

Gesundheit

Gleichgewicht

Grob- und Feinmotorik

Koordination

Körperbewusstsein

Spielraum

Geschwindigkeit

Verspieltheit

Vergnügen

Lebensfreude

Ausgelassenheit

Fröhlichkeit

Lachen

Vitalität

Mut

Kraft

Selbstvertrauen

Sicherheit

Vertrauen

Verantwortung

Rücksicht

Freundschaft

Familie

Beziehung

Frische Luft

Natur

Erlebnis

Lebensraum

Spielraum

Dreck

Immunsystem

Neues

Abenteuer

Erfahrung

Freiheit

Neugierde

Entdecken

Fantasie

Selbstständigkeit

Begegnung



# wo sie wollen...

## Standorte Spielplätze

- 1 Faulensee, Tourismusbüro
- 2 Faulensee, Strandweg
- 3 Hondrich, Bifang
- 4 Spiez, Schulanlage Räumli
- 5 Spiez, Schulanlage Spiezmoos
- 6 Spiez, Gemeindezentrum Lötschberg (GZL)
- 7 Spiez, Spiezbergstrasse
- 8 Spiez, Bucht Blümlisalp
- 9 Spiez, Schoneggpark
- 10 Spiez, Schulanlage Hofachern
- 11 Einigen, Seewiese

## Skaten

- 12 Spiez, Skatepark





	Kombigeräte								Freistehende Geräte								Einrichtung											
	Kombigerät	Kletterturm	Schaukel normal	Schaukel Kleinkind	Rutschbahn	Balancierbalken	Kletterwand	Kletternetz	Drehteller, Ring	Wippe	Spielhaus	Vogelnest	Federtier, Schaukelpferd	Netz-Pyramide	Bodentrampolin	Wasseranlage	Sandkasten	Hängematte	Schach- und Mühlespiel	Tischtennistisch	Unterstand	Sonnensegel, Baumschatten	Sitzgelegenheit	Picknicktisch	Toiletten	Wickeltisch	Haltestelle ÖV in Minuten	
1 Faulensee <b>Tourismusbüro</b>	😊	😊	😊		😊		😊	😊	😊	😊			😊					😊			😊		😊	😊		😊	😊	1'
2 Faulensee <b>Strandweg</b>	😊	😊			😊	😊		😊				😊	😊									😊	😊				15'	
3 Hondrich <b>Bifang</b>	😊		😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊	😊		😊					😊			😊	😊	😊	😊	♿	😊	5'	
4 Spiez <b>Schulanlage Räumli</b>	😊	😊	😊				😊	😊	😊			😊					😊					😊	😊	😊		11'		
5 Spiez <b>Schulanlage Spiezmoos</b>		😊			😊	😊		😊	😊								😊	😊		😊		😊				4'		
6 Spiez <b>Gemeindezentrum Lötschberg (GZL)</b>	😊	😊				😊					😊	😊	😊	😊							😊	😊				3'		
7 Spiez <b>Spiezbergstrasse</b>	😊		😊	😊	😊		😊										😊					😊				6'		
8 Spiez <b>Bucht Blüemlisalp</b>		😊	😊	😊	😊		😊	😊				😊	😊	😊		😊	😊		😊	😊	😊	😊	😊	😊	♿	5'		
9 Spiez <b>Schoneggpark</b>					😊					😊				😊							😊	😊				5'		
10 Spiez <b>Schulanlage Hofachern</b>	😊	😊				😊						😊			😊			😊			😊	😊	😊	😊		5'		
11 Einigen <b>Seewiese</b>	😊	😊	😊		😊		😊	😊					😊		😊						😊	😊	😊	😊	😊	20'		



1

Faulensee, Tourismusbüro



2

Faulensee, Strandweg



3

Hondrich, Bifang



4

Spiez, Schulanlage Räumli



5

Spiez, Schulanlage Spiezmoos



6

Spiez, GZL





Spiez, Spiezbergstrasse



7

Spiez, Bucht Blümlisalp



8

Spiez, Schönegg-Park



9



10

Spiez, Schulanlage Hofachern

... befindet sich noch im Bau



11

Einigen, Seewiese



12

Spiez, Skatepark





# sogar skaten!

Der Skatepark in der Spiezer Bucht bietet Jugendlichen die Gelegenheit sich zu treffen, um Tricks mit dem Skateboard zu üben oder einfach ein bisschen zusammen zu relaxen.

Bank	Pyramide	Rail
<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

12 Spiez Skatepark



# auch das ist KJAS

## Kinder- und Jugendarbeit Spiez (KJAS)

Ein wichtiger Bereich der Kinder- und Jugendarbeit Spiez ist die offene Arbeit mit Kindern (OAK). Gearbeitet wird mobil, d.h. es wird ein Spielangebot bereitgestellt, welches die Kinder in ihrem direkten Wohnumfeld nutzen können.

Die offene Arbeit mit Kindern richtet sich an alle Kinder zwischen 6 bis 11 Jahren. Sie bietet alters- und bedürfnisgerechte Gelegenheiten zur aktiven und kreativen Freizeitgestaltung unter (sozial-)pädagogischer Begleitung und berücksichtigt die unterschiedlichen Lebenslagen von Mädchen

und Jungen. Bei der Planung und Durchführung der Angebote haben die Kinder die Möglichkeit, aktiv mitzuwirken. So werden ihre Bedürfnisse und Interessen aufgenommen, ernst genommen und sichtbar gemacht.

Die Angebote der OAK sind für alle Kinder frei zugänglich, die Teilnahme ist an keine Mitgliedschaft gebunden. Als Ort der Begegnung bietet die OAK zudem auch den Eltern die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen und zu vernetzen.

Bei der Planung und Durchführung der Angebote haben die Kinder die Möglichkeit, aktiv mitzuwirken.

Die OAK umfasst drei Bereiche: das mobile Spielangebot *Spielmobil*, die Pausenplatzaktionen in den Primarschulhäusern und Projekte. Die Saison des mobilen Spiel-

angebotes *Spielmobil* dauert jeweils von Frühling bis Herbst und umfasst sieben Standorte in der Gemeinde Spiez – inklusive den Aussenbüten Hondrich, Faulensee und Einigen. Das mobile Spielangebot umfasst einerseits verschiedenste Spielsachen, welche die Kinder jeweils nutzen können, andererseits eine besondere Spielaktion.

Das aktuelle Programm finden Sie unter [www.kjas.ch](http://www.kjas.ch)

- mobiles Spielangebot im direkten Wohnumfeld
- aktives Mitwirken der Kinder
- alters- geschlechts- und bedürfnisgerecht
- Freizeitgestaltung aktiv und kreativ
- (sozial-)pädagogische Begleitung
- keine Mitgliedschaft
- Pausenplatzaktionen
- Ferienaktivitäten



Zum Werben für das mobile Spielangebot wie auch zur Beziehungspflege zu den Kindern führt die Kinder- und Jugendarbeit Spiez regelmässig Pausenplatzaktionen bei den Spiezer Primarschulen durch. Auch in den Ferien werden nach Möglichkeit Angebote für Kinder gestaltet (z.B. Spezialwochen zu bestimmten Themen, Ausflüge und Ferienpass). Zudem kann und soll auch die Zusammenarbeit mit der Schule über Projekte in der OAK vertieft werden (z.B. Teilnahme an Schulfesten und Projektwochen).



# Hinweise



Hunde an die Leine!



Nachruhe  
ab 22.00 Uhr!



Auf Spielgeräten  
keinen Helm tragen!\*



Flaschen fachgerecht  
entsorgen!



Abfall entsorgen.  
Danke!



Feuer verboten!



zusätzlich  
auf Skatepark



ab 20.00 Uhr!



Helm und Knieschutz  
empfohlen!\*

\* Beim Radfahren und Skaten rettet der Helm Leben – aber das Tragen eines Fahrradhelmes auf dem Spielplatz kann tödlich enden!

# Fachstelle Familie Spiez:

Damit sich Familien  
in der Gemeinde Spiez  
wohl fühlen

Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Spiez sind gebeten, sich bei der Fachstelle Familie mit ihren Ideen, Anliegen und Wünschen zu melden sowie sich mit/bei Projekten einzubringen.

Für generationenübergreifende Themen und Projekte arbeitet die Fachstelle Familie eng mit der Fachstelle 60+ zusammen.

## Die Fachstelle Familie

- ist eine Anlaufstelle für Familien.
- ist Ansprechstelle für Professionelle und freiwillig Engagierte mit Familienangeboten.
- koordiniert und vernetzt bestehende Angebote.
- kümmert sich um Angebotslücken ausgehend vom Bedarf von Familien und Kindern.

## Fachstelle Familie SPIEZ

[fachstelle.familie@spiez.ch](mailto:fachstelle.familie@spiez.ch)

033 655 46 50

079 853 57 29

Mittwoch, 10:00–12:00 Uhr



eine Anlaufstelle für Familien  
für ihre Fragen, Anliegen und Ideen  
zum Thema Familie und Kinder

Die Fachstelle informiert, klärt, vernetzt, koordiniert

# Klicken Sie!

Direkte Weblinks zu weiteren Spiezer Angeboten...

**KANUWEG  
THUNERSEE**

**FREI- UND SEEBAD SPIEZ**

**SPIEZER  
ZÜGLI**

**FUNPARK  
SPIEZ**

**FEUER-  
STELLEN**

**MINIGOLF-  
ANLAGE**

**NATUR-  
LEHRPFAD**

**LUDOTRAIL**

**VITA PARCOURS  
UND FINNENBAHN**